



- Prüfung
- Objektplanung
- Tragwerksplanung
- Projektsteuerung
- Energieeffizienz
- Bauphysik
- Brandschutz
- Bauleitung
- Gutachten
- Studien
- Wettbewerbe
- SiGeKo
- Hochbau
- Ingenieurbau
- Brückenbau
- Sonderkonstruktion
- Dynamik

Auftraggeber
Stadt Großräschen

Ansprechpartner
Herr Dipl.-Ing. Detlef Wolber

Leistungsumfang
Prüfung der Tragwerksplanung

Ort
Dürerstraße/ Seestraße
01983 Großräschen/ Oberspreewald-Lausitz

Investitionssumme
3.016.000,- Euro

Realisierungszeitraum
2013 - laufend

Bearbeitungszeitraum
2012 - laufend

Die Stadt Großräschen erhält einen neuen Hafen.

Als Ufereinfassung ist eine Kaianlage in Senkrechbauweise mit einer rückverankerten Stahlspundwand vorgesehen. Die Kaianlage endet an der Hafeneinfahrt. An der West- und Ostseite werden feste Stege als Zugänge zu den Schwimmstegen hergestellt. An der östlichen Spundwandseite befindet sich eine Slipanlage und bietet Platz für den Einsatz eines Mobilkrans.

Im Hafenbeckem wird mittels Erdbaumaßnahmen die Mindestwassertiefe von 2,50m hergestellt.

Für die Halterung der insgesamt sechs Schwimmsteganlagen im Hafenbeckem werden Haltepfähle aus 9,70m langen Stahlrohren eingesetzt, die fast 4m tief in den tragfähigen Untergrund gerammt werden.

Die Winkelstützwände aus Stahlbeton werden für zahlreiche Standardfälle kombiniert aus Belastung und Geometrie nachgewiesen.